

Vorlage Federführende Dienststelle: Planungsamt Beteiligte Dienststelle/n: Bauverwaltung Fachbereich Verkehr und Tiefbau	Vorlage-Nr: A 61/0056/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 03.12.2004 Verfasser: A 61/30//Dez. III
Verkehrssituation Zwischenbericht 1) Parksituation Kindertagesstätte Schurzelter Straße 21 2) Anregungen zum Thema Verkehrsberuhigung Laurensberg Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg vom 14.07.2004 3) Schurzelter Straße zwischen Roermonder Straße und Viadukt hier: Schreiben der Kindertagesstättennutzer/innen vom 06.09.2004 z.H. Frau Antje Welke, Forellenweg 12, 52074 Aachen	
Beratungsfolge: TOP: __ Datum: 15.12.2004 Gremium: Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg nimmt den Zwischenbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Erläuterungen:
Schurzelter Straße, Verkehrssituation
Zwischenbericht**

- 1) **Parksituation Kindertagesstätte Schurzelter Straße 21**
- 2) **Anregungen zum Thema Verkehrsberuhigung Laurensberg
Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg vom
14.07.2004**
- 3) **Schurzelter Straße zwischen Roermonder Straße und Viadukt
hier: Schreiben der Kindertagesstättennutzer/innen vom 06.09.2004 z. Hd. Frau
Antje Welke, Forellenweg 12, 52074 Aachen**

Aufgabenstellung

- Zu 1 Parksituation Kindertagesstätte Schurzelter Straße 21
Die Bezirksvertretung Aachen- Laurensberg befasste sich in ihrer Sitzung am 28.01.2004 mit dem Tagesordnungspunkt. Sie beauftragte einstimmig die Verwaltung *„mit der Überprüfung des gesamten Bereiches und sprach sich dafür aus, das Parken mit Parkscheibe als Zwischenlösung einzuführen“*.
- Zu 2 Anregungen zum Thema Verkehrsberuhigung Laurensberg
Im beigefügten Antrag wird u.a. der hier behandelte Bereich „Schurzelter Straße zwischen Roermonder Straße und Viadukt“ thematisiert. Im Text heißt es:
„Überplanung der gesamten Straße, mehr Parkflächen, Verkehrssicherheitsmaßnahmen für Kindergarten. Für die Mitarbeiter und Besucher der neuen Bürogebäude sind zu wenig Parkflächen vorhanden, so dass die Schurzelter Straße rechtsseitig zugesperrt wird und nur noch einspurig befahrbar ist. Im Bereich des Kindergartens und der Baustelle (Seniorenheim) kommt es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.“
- Zu 3 Schreiben der Kindertagesstättennutzer/innen vom 06.09.2004
Im beigefügten Schreiben werden nachfolgende Punkte benannt:
- a) die Schurzelter Straße ist gesäumt von parkenden Autos, da es bei der Planung und Errichtung des neuen Wohngebietes und diverser Bürogebäude in den letzten Jahren offenbar versäumt wurde, für ausreichend Parkmöglichkeiten zu sorgen.
 - b) In dem Bestreben, diese Engstelle möglichst schnell hinter sich zu lassen, fährt die Mehrzahl aller Fahrzeuge deutlich schneller als die vorgeschriebenen 30 Stundenkilometer.
 - c) Das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich der Schurzelter Straße hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht; zur Zeit befindet sich gegenüber des Kindergartens zusätzlich noch eine Baustelle, weshalb ein reger Baustellenverkehr herrscht.
 - d) Ein deutlicher Hinweis darauf, dass sich dort ein Kindergarten befindet, fehlt komplett.
 - e) Wenn man den Kindergarten erreichen möchte, besteht entweder die Möglichkeit, die Straße mit seinen Kindern über die Ausfahrt eines Parkplatzes zu überqueren oder man kann über einen Grünstreifen gehen, wo die Gefahr besteht, sich mit Hundekot zu beschmutzen oder im Schlamm zu versinken.
 - f) Die einzige Möglichkeit, die Straße einigermaßen sicher zu überqueren besteht an der neu eingerichteten Bushaltestelle gegenüber des Parkplatzes der Firma Frankenne; allerdings ist dort der Bordstein so hoch, dass Eltern mit Kinderwagen diese Möglichkeit nicht offen steht.

Zur Situation:

Die Schurzelter Straße, im Abschnitt zwischen Roermonder Straße und Süsterfeldstraße, hat neben der Durchgangsfunktion auch die Aufgabe der Erschließung beidseitig liegender Wohngebiete und direkt anliegender Wohnbebauung.

Zur Durchgangsfunktion

Verkehre von Richterich und der Ortslage Laurensberg fahren von der Roermonder Straße über den vorgenannten Abschnitt in Richtung Seffent (Golfplatz, Uniklinikum usw) und in Richtung L 260, Pariser Ring (Richtung Hörn, Vaals und Amsterdamer Ring) und zurück. Sie war bis zum Ausbau des Toledoringes mit Verknüpfung der Kackertstraße als Kreisstraße klassifiziert.

Zur Erschließungsfunktion

Beidseitig der Schurzelter Straße werden Wohngebiete, wie der Bereich Wildbachstraße, die Bereiche Teichstraße-Teichwinkel, Schlottfelder Winkel und das neue Wohngebiet Schurzelter Winkel, sowie vereinzelte Wohnhäuser entlang der Schurzelter Straße erschlossen. Darüber hinaus wird das Gewerbegebiet An der Schurzelter Brücke über den Straßenabschnitt angedient. Mittelbar sind ein Kinderspielplatz, ein Kindergarten und Büro- und Geschäftsgebäude erreichbar.

Zurzeit wird noch ein Altenpflegeheim zwischen Schurzelter Straße und An der Schurzelter Brücke gebaut.

Straßenquerschnitt

Die Schurzelter Straße hat von der Roermonder Straße bis zum Bürogebäude Haus Nr. 27 beidseitig jeweils Gehwege mit Breiten von ca. 2,10 m bis 2,50 m. Die Fahrbahn ist ca. 5,40 m breit. Im Bereich der Einmündung Wildbachstraße wurde die Schurzelter Straße auf eine Fahrbahnbreite von ca. 4,00 m eingeeengt, um auf der südlichen Seite einen Gehweg von 2,50 m anlegen zu können.

Nutzung

Neben der allgemeinen Nutzung mit individuellen Verkehrsmitteln (Pkw, Lkw (eingeschränkt auf Anliegerverkehr), Fahrrädern und Fußgänger usw.) wird die Schurzelter Straße auch durch öffentlichen Personen-Nahverkehr (Buslinie 7) befahren.

Verkehrsbelastungen

Im Bereich des Kindergartens wurden durch Verkehrserhebungen nachfolgende Querschnittsbelastungen in den Zeiten von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr ermittelt:

am	Querschnittsumme	Richtung Roermonder Straße	Richtung Süsterfeldstraße
09.08. 1994	3144 Kfz	1067 Kfz	2077 Kfz
09.09. 1997	2323 Kfz	768 Kfz	1555 Kfz
23.09. 2003	3040 Kfz	1134 Kfz	1906 Kfz

Erkennbar ist, dass der Verkehr gegenüber 1997 wieder zugenommen, jedoch noch nicht die Belastung des Jahres 1994 erreicht hat.

Bei der Verkehrserhebung im Jahre 2003 wurde neben dem Kfz-Aufkommen auch die Anzahl der die Schurzelter Straße querenden Fußgänger aufgenommen.

Kfz- Verkehr

Im o.g. Zeitraum von 12 Stunden wurden für beide Richtungen 3040 Kfz erfasst. Die Kfz-Spitzenstunde lag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr bei 320 Kfz. Der kleinste Wert lag bei 170 Kfz in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Fußgänger-Verkehr

Um eine Aussage über die querenden Fußgänger machen zu können, wurde die Schurzelter Straße in 2 Abschnitte unterteilt:

- a) Abschnitt von der Einmündung „An der Schurzelter Brücke“ in Richtung „Süsterfeldstraße“ und
- b) Abschnitt von der Einmündung „An der Schurzelter Brücke“ in Richtung „Kindergarten“.

Als Ergebnisse wurden ermittelt:

Zu a) im Zeitraum von 12 Stunden wurden 112 querende Fußgänger erfasst. Der Spitzenwert lag bei 22 Fußgängern in der Zeit von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr. Ansonsten lagen die Stundenwerte zwischen 0 und 17 querende Fußgänger.

Zu b) im Zeitraum von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr wurden 134 querende Fußgänger erfasst. Der Spitzenwert lag hier bei 41 querenden Fußgängern in der Zeit von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr. Ansonsten lagen die Stundenwerte zwischen 1 und 32 querenden Fußgängern.

Das Kfz-Aufkommen in der Zeit von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr lag bei 274 Kfz.

Entsprechend den Richtlinien für die Anlage von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) ist die Anordnung eines Fußgängerüberweges möglich bei einem Fußgängeraufkommen/ h von 50-100 und gleichzeitigem Kfz-Aufkommen von 200-300 Kfz/h.

Lediglich der Kfz-Wert wird im Bereich der Schurzelter Straße erreicht, so dass auch in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde zurzeit zur Erhöhung der Fußgängersicherheit kein Fußgängerüberweg eingerichtet werden kann.

Geschwindigkeitsmessungen

Die Schurzelter Straße wurde, nach dem sie als Kreisstraße abgestuft wurde, in diesem Abschnitt auch in eine 30-km/h-Zone integriert.

Geschwindigkeitsmessungen wurden im Bereich des Kindergartens am 08.08.1994 und am 18.10.2000 in den Zeiten von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr und von 14.45 Uhr bis 16.00 Uhr durchgeführt.

Bei der ersten Messung im Jahre 1994 wurde das Geschwindigkeitsverhalten von 696 Kfz gemessen. Ermittelt wurde eine mittlere Geschwindigkeit von 32,8 km/h mit einem Anteil von Fahrzeugen, die schneller als 40 km/h fuhren von 13,6 % oder 95 Kfz.

Bei der zweiten Messung im Jahre 2000 wurde das Geschwindigkeitsverhalten von 764 Kfz aufgenommen. Die mittlere Geschwindigkeit lag bei 33,7 km/h mit einem Anteil von Fahrzeugen, die schneller als 40 km/h fuhren von 15,3 % oder 117 Kfz.

Im Vergleich mit anderen Straßen im Stadtgebiet in 30-km/h-Zonen liegt die Schurzelter Straße in einer Kategorie, die als „in Ordnung“ zu bezeichnen ist.

Ruhender Verkehr

Entlang der Schurzelter Straße ist bis auf kleinere Strecken Parken erlaubt und im Zusammenhang mit einer Geschwindigkeitsdrosselung (30-km/h-Zone) sogar erwünscht. Um das Parkplatzangebot zu vergrößern, wurde bei der Aufstellung des Bebauungsplanes für die neue Wohnsiedlung die öffentliche Verkehrsfläche im Bereich des Kindergartens und des Bürogebäudes Haus Nr. 23/25 verbreitert. Diese Fläche sollte genutzt werden, um die stoßweisen Anfahrten zum Kindergarten aufzufangen und die Verkehrssituation auf der Schurzelter Straße zu entschärfen.

Um die Nutzung des Parkplatzangebotes zu erfassen, wurde am 16.09.2004 eine Parkraumbewertung im öffentlichen Verkehrsraum und dem Parkplatz des Kindergartens durchgeführt.

Die Auswertung ist als Anlage der Vorlage beigefügt.

Bei der Parkraumbewertung konnte ebenfalls das Verkehrsverhalten der übrigen Verkehrsteilnehmer beobachtet werden. So wurde festgestellt, dass die Grundschüler aus dem „neuen“ Wohngebiet den Gehweg entlang dem Bürogebäude Haus-Nr. 25 und dem Kindergarten bis zur Einengung der Schurzelter Straße gehen, dort queren und über die Wildbachstraße, Wildbacher Mühle, Richtung Rathausstraße, in Richtung Grundschule weitergehen.

Die Schüler und Erwachsenen aus dem Wohngebiet, die mit dem Bus in Richtung Innenstadt fahren, queren die Schurzelter Straße im Bereich des Bürogebäudes Haus-Nr. 27.

Die Eltern der Kindergartenkinder, die entlang der Schurzelter Straße parken, queren die Schurzelter Straße an allen Stellen, so dass eine Bündelung der Fußgänger nicht erkennbar war.

Stellungnahme

Zu den einzelnen Punkten des Schreibens vom 06.09.2004 wird verwaltungsseitig wie folgt Stellung bezogen:

- zu 3 a) die Schurzelter Straße ist gesäumt von parkenden Autos, ...

Im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren wurden entsprechend dem § 51 Abs. 1 BauO NRW die notwendigen Stellplätze und Garagen gefordert. In den vorliegenden Fällen wurden die geforderten Einstellplätze ausgebaut und hergestellt.

- zu 3 b) in dem Bestreben, diese Engstelle möglichst schnell hinter sich zu lassen...

Bezüglich des Geschwindigkeitsverhaltens wurde bereits vorher eine Aussage abgegeben.

- zu 3 c) das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich der Schurzelter Straße ...

Auch hierzu wurden in den Erläuterungen Aussagen getroffen.

- zu 3 d) ein deutlicher Hinweis darauf, dass sich dort ein Kindergarten befindet, fehlt komplett

Entsprechend der Straßenverkehrsordnung stehen auf beiden Seiten des Kindergartens und des Kinderspielplatzes in der Schurzelter Straße die Verkehrszeichen „136-Kinder“, wie an anderen Kindergärten und Schulen in der Stadt Aachen auch.

Im Jahre 2002 wurden zur besseren Erkennbarkeit die Verkehrszeichen in ein größeres Format ausgetauscht. Weitere Ausweisungen auf einen Kindergarten sind im öffentlichen Verkehrsraum nicht vorgesehen.

- zu 3 e) Fußgängerquerungen

Neben den im Schreiben angesprochenen Möglichkeiten der Querung der Schurzelter Straße besteht die Möglichkeit, diese

a) im Bereich der Einengung Wildbachstraße und

b) im Bereich der Kreuzung Schurzelter Straße/ An der Schurzelter Brücke und dem Schurzelter Winkel

zu queren.

Von dort sind Gehwege in Richtung Kindergarten angelegt.

- zu 3 f) Querung Bushaltestelle - hohe Bordsteine

Um den Komfort für Busbenutzer zu verbessern werden an Bushaltestellen die Bordsteinkanten erhöht. Dies erleichtert das Ein- und Aussteigen u.a. für behinderte Menschen (z.B. Rollstuhlfahrer), aber auch für Mütter mit Kinderwagen, die den öffentlichen Personen-Nahverkehr als Verkehrsmittel nutzen. Derart erhöhte Bushaltestellenborde sind entsprechend weniger als Querungsmöglichkeiten geeignet.

Basierend auf diesen Daten sind Planungen im ruhenden und fließenden Verkehr zu suchen, die den Bedürfnissen der vielfältigen Nutzungen angepasst sind.

Nach Inbetriebnahme des Altenpflegeheimes wird die Gesamtsituation weiter beobachtet und evtl. ergänzt.

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg vom 14.07.2004

Schreiben der Kindertagesstättenutzer/innen vom 06.09.2004

Auswertung Parkraumbewertung